

Der Eigensinn der Kinder hat oft die schäd-
lichsten Folgen.

In dem botanischen Garten des leutseligen Forstraths
lustwandelte dessen Familie mit Vater Freuden-
reichs und ergözte sich an den mannigfaltigen aus-
ländischen Pflanzen, Blumen, Stauden und Bäumen.
Der Forstrath erklärte den wißbegierigen Kindern die
Namen, das Vaterland und den Nutzen der interes-
santesten Gewächse, und machte sie aufmerksam auf
die Menge, Verschiedenheit und stufenweise Bervoll-
kommnung derselben und sprach unter Anderm: «Be-
wundert in den Pflanzen, liebe Kinder! die Weisheit,
Macht und Güte des Schöpfers aller Dinge, denn der
Bau und die kunstlose Pracht einer einzigen Blume
übertrifft Alles, was je durch menschlichen Verstand